

der Parteiwahlen standen gerade die damit zusammenhängenden Probleme im Mittelpunkt der Diskussionen. Als eine wichtige, vielfach vom Leben bestätigte Erfahrung wurde herausgearbeitet, daß jeder gesellschaftliche Fortschritt vor allem Klarheit über Grundfragen erfordert. Als eine entscheidende politische Grundfrage<sup>1</sup> erweist sich täglich die weitere Gestaltung unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Sie regt zum Gedankenaustausch zu wichtigen Fragen der politischen Ökonomie des Sozialismus, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Verbesserung der Arbeit und der Erzeugnisse durch Vertiefung der Intensivierung an. Sie führt zu Diskussionen über die sozialistische Demokratie und die Festigung der Arbeiter- und Bauern-Macht. Sie berührt Verhaltensweisen jedes einzelnen Bürgers zum sozialistischen Eigentum, zu seinem Staat, zu den Bruderstaaten der sozialistischen Gemeinschaft. Klarheit über den Inhalt der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bedeutet Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten des gesellschaftlichen Fortschritts. Es ist die theoretische Erkenntnis, die Aktivitäten, die Initiative und Schöpferium für den Sozialismus hervorbringt und fördert.

Wissen, was die  
Menschen bewegt

Natürlich gehört zur qualifizierten Führung der ideologischen Arbeit auch, daß nicht nur einzelne Meinungen und eventuelle Unklarheiten von den Parteiorganisationen registriert werden. Wir müssen, sagten Genossen in Wahlversammlungen, vor allem auch einschätzen, wie umfangreich und tief bestimmte Auffassungen in den Köpfen sitzen. Anders ausgedrückt: Man muß genau wissen, was die Menschen denken, was sie bewegt. Erst dann ist es möglich, eine differenzierte und wirksame Argumentation zu entwickeln.

Gerade eine genaue Analyse, das Wissen um Motive und Beweggründe, erleichtert den Parteiorganisationen, überall eine gute, aufgeschlossene Atmosphäre für die politisch-ideologische Arbeit zu schaffen. Dabei wird ein Gespräch um so fruchtbringender sein, je mehr an die Interessen der Werktätigen angeknüpft und auf ihre Fragen geantwortet wird. Diese Form der Arbeit führt den einzelnen Bürger zu klassenmäßig festen, theoretisch fundierten Erkenntnissen und Überzeugungen.

Dokumente-Kraftquell  
zur weiteren Stärkung

Die Parteiorganisationen der Hauptstadt stützten sich in der gesamten politisch-ideologischen Arbeit in den vergangenen Wochen vor allem auf die Entwürfe der Parteitagdokumente und die Materialien des XXV. Parteitages der KPdSU. Hierin fanden und finden sie auch weiterhin Orientierung für die politisch-ideologische Arbeit und gültige Aussagen zu allen von der Partei gestellten Aufgaben.

Die Berliner Parteiorganisation hat für die höheren Ziele eine gute Basis geschaffen und geht mit Optimismus an die Verwirklichung der Beschlüsse der XII. Bezirksdelegiertenkonferenz. Unserem Optimismus liegt das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten und Perspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung, das Wissen um die unbesiegbare Kraft der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zugrunde. Dieser Optimismus ist durch die Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages vollauf gerechtfertigt. Fest zusammengeschlossen um das marxistisch-leninistische Zentralkomitee und seinen Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, werden wir alle Kräfte für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages einsetzen.